

Presseinformation

Ehrung des Freien Gymnasiums Penig und weiterer 18 »MINT-freundlicher Schulen« in Sachsen

Leipzig/Penig, 08.10.2015

Heute wurde das Freie Gymnasium Penig für ihr vorbildliches und herausragendes Engagement als MINT-freundliche Schulen geehrt. Das Freie Gymnasiums Penig engagiert sich seit langer Zeit mit Projekten, MINT-Wettbewerben und ist in der MINT-Berufswahlorientierung besonders gut.

Insgesamt wurden 20 Schulen aus Sachsen als „MINT-freundliche Schulen“ geehrt. Davon sind 13 Schulen ganz neu dabei und 7 Schulen werden nach erfolgreicher Wiederbewerbung erneut geehrt. Die Schulen werden für ihre MINT-Schwerpunktsetzung (**MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik**) in Leipzig ausgezeichnet.

Insgesamt gibt es in Sachsen somit jetzt 25 „MINT-freundliche Schulen.“

Die Ehrung der Schulen steht unter der Schirmherrschaft des sächsischen Kultusministeriums sowie der Kultusministerkonferenz KMK.

Thomas Sattelberger, Vorsitzender der BDA/BDI-Initiative „MINT Zukunft schaffen“: „Die ganze Schulgemeinschaft, ihre Lehrkräfte, Eltern, Schüler und Partnerunternehmen sind Herzstück vor dem Hintergrund, junge Menschen für berufliche MINT-Perspektiven zu gewinnen, ihre Potenziale zu wecken und ihnen ihre Aufstiegschancen aufzuzeigen –unabhängig von Herkunft und Geschlecht.

Und hier werden wir auch mit allen Kräften schnellstens breitflächig an Bildungslösungen für unsere Flüchtlinge mitarbeiten. Heute jedoch freuen wir uns zunächst, dass nunmehr bereits 970 Schulen in Deutschland den »MINT-Weg« aktiv als »MINT-freundliche Schule« gehen“.

„Die ausgezeichneten Schulen sind Leuchttürme der traditionellen MINT-Förderung in Sachsen. Ich möchte mich vor allem bei den Lehrern bedanken, die ihre Leidenschaft für diese Fächer an die Schüler weitergeben. Sie legen damit die Weichen zur Absicherung der Fachkräfte in unserem Land, denn wer in der Schule Freude an den MINT-Fächern hat, wird auch seine berufliche Perspektive danach ausrichten“, betonte **Kultusministerin Brunhild Kurth** und gratulierte den Preisträgern. Außerdem machte die Ministerin deutlich, dass sich das Kultusministerium in Zukunft weiter dafür stark machen wird, um neue junge Lehrer für die MINT-Fächer zu gewinnen, damit der Generationswechsel im Lehrerzimmer gelingt.

„Die Anwendungsfelder von MINT-Technologien sind die Wirtschaftsbereiche, für die in Zukunft die größten Wachstumspotenziale prognostiziert werden. Die heute ausgezeichneten Schulen legen mit ihrer Ausrichtung auf Naturwissenschaften, Informatik und Technik den Grundstein für die zukünftige Leistungs- und Innovationsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft“ betont **Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Leipzig**.

„Die heute ausgezeichneten ‚MINT-freundlichen Schulen‘ leisten mit ihrer technikorientierten und naturwissenschaftlichen Ausrichtung einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des sächsischen Fachkräftepotentials. Naturwissenschaftlich-technisches Interesse, das in der Schule geweckt werden muss, ist die Grundvoraussetzung für eine Ausbildungs- oder Studienentscheidung in MINT-Berufen, die hervorragende Jobaussichten und beste Karrierechancen bieten, insbesondere in der sächsischen Metall- und Elektroindustrie“, sagte **Bodo Finger, Präsident der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V. (VSW)**.

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess. Die Partner und somit diejenigen, die die Schulen ehren, sind: Arbeitgeberverbände Baden-Württemberg; SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg; Cisco Systems; Deutsche Mathematiker-Vereinigung; Deutsche Telekom Stiftung; Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI); IHK-Bezirk Ulm; IHK-Bezirk, Karlsruhe; Klett MINT GmbH; LEGO Education; tecnopedia DIHK; VDE/VDI; WRO World Robot Olympiad; Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland

Thomas Sattelberger, Vorsitzender der BDA/BDI Initiative »MINT Zukunft schaffen«, Béla Bélafi, Direktor der Sächsischen Bildungsagentur sowie Thomas Michel, Geschäftsführer der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI) vergeben heute die Auszeichnung »MINT-freundliche Schule«.

Kurzbeschreibung der Initiative: »MINT Zukunft schaffen« als wirtschaftsnahe Bildungsinitiative will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein. »MINT Zukunft schaffen« wirbt für MINT-Studien, MINT-Berufe und MINT-Ausbildungen und will die Öffentlichkeit über die Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will »MINT Zukunft schaffen« gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

Dr. Ellen Walther-Klaus

Geschäftsführerin »MINT Zukunft schaffen«

Spreeufer 5 (Kurfürstenhöfe)

10178 Berlin

Tel.: (030) 24632-457

Fax: (030) 21230-959

E-Mail: presse@mintzukunftschaffen.de

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Namen der 2015 geehrten Schulen.

Diese Schulen wurden von einer Expertenjury geprüft und werden in 2015 erstmals geehrt:

Gymnasium Am Breiten Teich Borna	Borna
Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium	Chemnitz
Vitzthum-Gymnasium	Dresden
Forscher- und Entdeckerschule Grundschule Naußlitz	Dresden
Gymnasium Dreikönigschule	Dresden
Löwenzahn-Grundschule	Großpösna
Max-Klinger-Schule	Leipzig
Werner Heisenberg Gymnasium	Leipzig
Gustav-Hertz-Schule Leipzig	Leipzig
Gymnasium Engelsdorf	Leipzig
Franz-Mehring-Grundschule	Leipzig
Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau	Löbau
Grundschule Lengefeld	Pockau-Lengefeld

Folgende Schulen sind 2012 erstmals geehrt worden und werden in 2015 nach weiterer Bewerbung erneut geehrt:

Goethe-Gymnasium Bischofswerda	Bischofswerda
Gymnasium Dresden-Bühlau	Dresden
Lessing-Gymnasium	Hoyerswerda
Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg	Kirchberg
Immanuel-Kant-Schule	Leipzig
Friedrich-Schleiermacher-Gymnasium	Niesky
Freies Gymnasium Penig	Penig